



Linguistische Strukturen

Das folgende Modul misst verbale Fähigkeiten, die für das Verstehen von sprachlichen Strukturen und das Erwerben oder Verbessern von Sprachkenntnissen wichtig sind.

In den Aufgaben werden Ausdrücke in erfundenen Sprachen und deren Übersetzung vorgestellt. Daraus können die Bedeutung einzelner Wörter und grammatikalische Regeln erschlossen werden. Mit Hilfe dieser Informationen sind die Fragen zu beantworten. Jeweils ein bis zwei Aufgaben beziehen sich auf eine bestimmte Sprache. Es gibt keine Ausnahmen von den Regeln (z. B. unregelmäßige Verben) und nur diejenigen Regeln gelten, die sich aus den vorgegebenen Ausdrücken erschließen lassen.

Beispiel:

koloa = ich liege

kolOe = er lag

satoe = er steht

„Ich stand“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) satoa
- (B) kolOa
- (C) satoe
- (D) satOa

Antwort (D) ist richtig, denn:

I. Die Ausdrücke für „ich liege“ und „er lag“ unterscheiden sich nur in den letzten beiden Buchstaben; somit muss „kol“ der Wortstamm des Verbs „liegen“ sein.

II. Die Ausdrücke für „er lag“ und „er steht“ haben beide als letzten Buchstaben das „e“; folglich bedeutet ein angehängtes „e“ „er“.

III. Die beiden Gegenwartsformen („ich liege“ und „er steht“) haben beide das „o“ als vorletzten Buchstaben; damit muss „O“ an vorletzter Stelle die Vergangenheitsform anzeigen und ein „a“ an letzter Stelle die Bedeutung „ich“ haben.

Daraus folgt: „ich stand“ muss in der fremden Sprache „satOa“ heißen.

Die Bearbeitungszeit für die folgenden 8 Aufgaben beträgt 15 Minuten.



Die Frage 1 bezieht sich auf die Ausdrücke:

palo ko	= ich sitze
palo tu	= sie sitzt
karo tu	= sie steht

1. „Ich stehe“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) tu ko
- (B) ko karo
- (C) karo ko
- (D) karo palo

Die Frage 2 bezieht sich auf die Ausdrücke:

Gremu kragir	= Der Mann isst.
Grema kragirda	= Die Frau aß.
Grela kragir	= Das Mädchen isst.

2. „Der Junge aß“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) Gremu kragirda
- (B) Grelu kragirda
- (C) Gremu kragir
- (D) Grelu kragir



Die Fragen 3 und 4 beziehen sich auf die Ausdrücke:

- Abak jebek = schönes Haus
- Abakao rulakao smurra = Ich kaufe das große Haus.
- AbakXao rulakXao knarri = Du siehst die großen Häuser.
- Tolumao jebekao knarra = Ich sehe das schöne Pferd.

3. „Ich sehe das schöne Haus“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) Abakao jebekao smurra
- (B) Abakao jebekao knarra
- (C) Abak jebek smurra
- (D) Abak jebek knarra

4. „Du kaufst die großen Pferde“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) TolumXao rulakXao smurri
- (B) TolumXao rulakXao smurra
- (C) Tolumao jebekao smurri
- (D) Tolumao jebekao smurra



Die Frage 5 bezieht sich auf die Ausdrücke:

- tundo ramodopo novot = Der Schüler rief seinen Onkel.
namidu kavino suvavot = Die Verkäuferin grüßte den Lehrer.
tundu kavinopu tetavosir = Die Schülerin fragt ihren Lehrer.
hidamo tundo nosir = Der Hausmeister kritisiert den Schüler.

5. „Der Onkel grüßte seinen Hausmeister“ heißt in der fremden Sprache:
- (A) ramodo hidamopu suvasir
 - (B) namidu hidamopu suvavot
 - (C) namidu hidamopo suvasir
 - (D) ramodo hidamopo suvavot

Die Frage 6 bezieht sich auf die Ausdrücke:

- rumpulöpp = Das Kind schläft.
renguming tschik löppzi = Der Mensch beschützt sein Kind.
rumpilemp gum = Die Ziege schläft fest.
yanitzorr lempzi = Der Löwe tötet die Ziege.

6. „Das Kind beschützt seine Ziege“ heißt in der fremden Sprache:
- (A) rumpulemp tschik rengzi
 - (B) rengilöpp tschik lempzi
 - (C) rumpilemp tschik löppzi
 - (D) rengulöpp tschik lempzi



Die Fragen 7 und 8 beziehen sich auf die Ausdrücke:

puna selveui	= Das Kind kommt aus dem Haus.
puna tipveu	= Die Katze geht zum Haus.
lom fanveui	= Der Bauer kommt vom Feld.
borro selveu	= Das Kind geht auf die Wiese.

7. „Das Kind geht auf das Feld“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) lom selveui
- (B) lom selveu
- (C) lom fanveu
- (D) puna selveu

8. „Die Katze kommt von der Wiese“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) borro tipveu
- (B) puna tipveu
- (C) borro tipveui
- (D) puna tipveui



Lösungen

1. C
2. B
3. B
4. A
5. D
6. D
7. B
8. C